

Beglaubigte Abschrift.

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

WP Fink 4 D/40

Berlin W.8, den 5. September 1940  
Unter den Linden 69

E i l l e

Abschrift.

Deutsches Historisches Institut  
in Rom  
Der Direktor

Berlin NW 7, den 30. August 1940  
Charlottenstr. 41

Betrifft: Beurlaubung Professor Fink.

Professor Dr. K. A. F i n k, bisher in Braunsberg, ist seit zwei Jahren zur Bearbeitung des Pontifikats Martins V. im Repertorium Germanicum nach Rom beurlaubt. In unablässiger Arbeit ist das Werk im Manuskript fast bis zum Abschluß gediehen; der Satz hat bereits begonnen. Im Interesse der auch vom Herrn Minister gewünschten baldigen Fertigstellung wäre es sehr zu begrüßen, wenn Professor Fink für das 3. Trimester 1940 nochmals beurlaubt werden könnte. Unter Bezugnahme auf meine kürzliche Unterredung mit Herrn Ministerialrat Frey möchte ich deshalb die Beurlaubung, unter den bisher vom Herrn Minister gewährten Bedingungen, beantragen.

Unterschrift.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisanahme. Zur Beendigung der Arbeiten am Repertorium Germanicum bewillige ich dem ao. Prof. Dr. Karl August Fink den erbetenen Urlaub an das Deutsche Historische Institut in Rom für die Dauer des 3. Trimesters 1940 unter Weitergewährung der Vertretungsbezüge.

Auf meinen Erlaß vom 23. August 1940 - WP Fink 4 C/40 WN - nehme ich Bezug.

Unterschrift.

An den Herrn Württembergischen Kultminister in Stuttgart  
- mit 1 Durchschlag -.

Abschrift übersende ich zur Kenntnisanahme.

Den beiliegenden Reisepaß des Genannten ersuche ich auszuhandigen.

Im Auftrage  
gez. Frey

An den Herrn Direktor  
des Deutschen Historischen Instituts  
in Rom  
in Berlin NW 7.

Siegelstelle

Beglaubigt.  
gez. Müller  
Angest.



Die Übereinstimmung mit dem  
Original wird beglaubigt.

6.9.40

R.